

VERHALTENSKODEX

Für Eltern und Erziehungsberechtigte

Der Schutz, der uns anvertrauten Kinder, hat in unserer pädagogischen Arbeit oberste Priorität. Als Kindergarten der Gemeinde Kössen sehen wir es als unsere grundlegende Verantwortung, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, zu stärken und vor Gefährdungen jeder Art zu schützen. (Kinderschutzkonzept)

Es dient allen MitarbeiterInnen, Eltern und Kooperationspartnern als verbindliche Grundlage für einen achtsamen, respektvollen und sicheren Umgang mit Kindern.

Wir sprechen uns gegen jegliche Form von Gewalt an Kinder aus und wollen sie auch vor psychischer und physischer Gewalt von außen schützen.

SO VERHALTEN WIR UNS

- Respektvolle Kommunikation auf Augenhöhe (Wertschätzung)
- Persönliche Grenzen der Kinder wahren
- Fehler akzeptieren
- Angemessene Hilfestellung geben
- Kindern die Möglichkeit geben, ihre Konflikte konstruktiv zu lösen
- Faires Miteinander gestalten und vorleben (Vorbildfunktion)
- Trost geben
- Gefühle zulassen und benennen (Wut, Trauer, Angst,...)

DAS IST NICHT ERLAUBT

- Abwertend über Situationen, Kinder oder Familien sprechen
- Kindeswohlgefährdung: Vernachlässigung, Demütigung,...
- Kindern Angst machen und Zwang ausüben
- Körperliche Nähe suchen, ohne Einverständnis des Kindes
- Ein Kind ohne Notwendigkeit an intimen Stellen oder seinen Genitalien berühren
- Unangemessener Körperkontakt (streicheln, küssen,...)

Konkrete Beispiele aus dem Kindergartenalltag:

- Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen fremde Kinder nicht fotografiert oder gefilmt werden. Ebenso ist das Veröffentlichen oder Teilen von Bild- oder Videomaterialien, auf dem andere Kinder zu sehen sind - insbesondere auf sozialen Medien - untersagt.
- Beobachtungen vom Verhalten der Kinder dürfen nicht im privaten Bereich mit anderen Eltern oder Erziehungsberechtigten, auf abwertende Art und Weise besprochen werden.
Bitte seid euch darüber bewusst und wahrt auch hier den Datenschutz und das Persönlichkeitsrecht der Kinder.
- Braucht ein Kind (nicht das eigene) Hilfe beim Umziehen (zum Beispiel Garderobensituation), wird eine vertraute pädagogische Fachkraft informiert, die dem Kind Hilfe leistet.

